



© Craig Kuhner

Obwohl auch hier einiges Volumen im Gelände steckt, erhebt sich der Bau aufrecht über den Hang, streckt sich wie der nebenan in der Falllinie, ordnet aber das Spiel zwischen Wand und Öffnung, zwischen der Zelebrierung von Aussicht und der Abschirmung des Privaten als exponiertes, kubisches Gefüge von Scheiben, Winkeln, Schlitzen, Platten. Entlang der nordseitig vorgestellten Betonwand erschließt eine Kaskadentreppe. Der Wohnbereich öffnet sich südwärts zum keilförmig verglasten Wintergarten und, ein paar Stufen abgesenkt, westwärts zum Balkon. Die Räume darüber beziehen direktes Licht aus Fensterschlitzten, indirektes über den Wintergarten. Der Kontrast zu nebenan ist manifest, die Affinität latent, ein Detailvergleich wäre lohnend. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

## Haus Kilga-Nogler

Mühlweg 3  
6071 Aldrans, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Dieter Mathoi**

BAUHERRSCHAFT  
**Peter Kilga**

FERTIGSTELLUNG  
**1989**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSDATUM  
**14. September 2003**



## Haus Kilga-Nogler

### DATENBLATT

Architektur: Dieter Mathoi

Bauherrschaft: Peter Kilga

Fotografie: Craig Kuhner

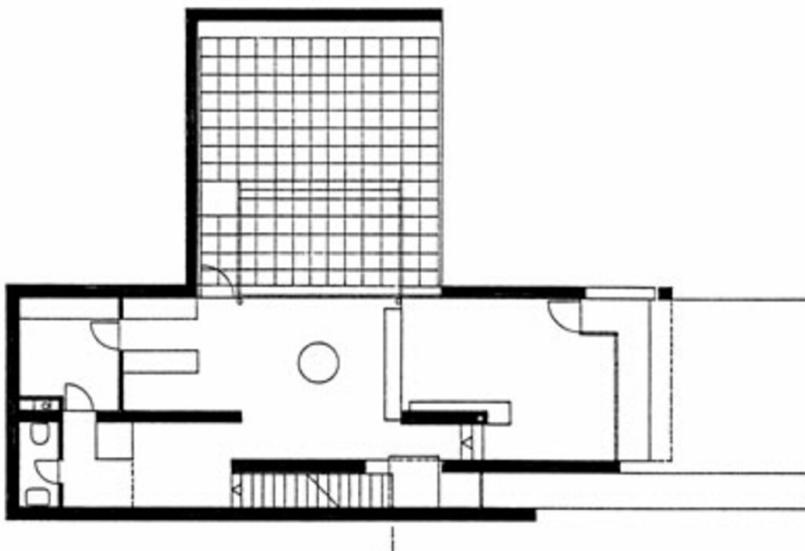
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1987

Fertigstellung: 1989

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,  
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.



Haus Kilga-Nogler

Grundriss RG